

Der Boss

Kellmünz (eigener Bericht)

Es begab sich im August des Jahres 2007, dass das Redaktionsteam Sabine und Heinz auf der Suche nach einer Mehrgenerationen-Begegnungsstätte auf ein heimeliges Grundstück an der Iller in einem Städtchen namens Kellmünz aufmerksam wurde.

Auf diesem Stückchen Land fanden sie unter einer Brücke neben vielen Pflanzen und grünem Rasen auch 18 festbebaute Bahnen mit Törchen und Hindernissen vor.

Über alles in diesem Land thronte und herrschte

DER BOSS (Alex).

Seitlich rechts (oder ist es seitlich links oder doch über ihm) fand man die
FRAU VOM BOSS.

Helga musste schon gleich zu
Wochenbeginn viele, viele Rollen
Toilettenpapier auffüllen und sorgte auch
sonst für eine blitzsaubere Anlage.

Und dann gab es auch noch viele Arbeiter,
denn:

DER BOSS denkt und lenkt und die Arbeiter
rackern. Denn alle Mitarbeiter sind gleich,
nur die Gehälter sind verschieden.

Auch DER BOSS und die FRAU VOM BOSS
brauchen mal eine Auszeit. Dafür gibt es die
STELLVERTRETERIN VOM BOSS.

Andrea vertritt aber nicht nur stell, sondern
schuftet nebenbei auch noch schwer.

Wenn die Spülmaschine am Samstag
vormittag ihren Dienst versagt, wird nach
dem

ELEKTRIKER VOM BOSS

gerufen. Jörg springt wie vom Strom
geschlagen sofort auf, um die Maschine für
saubere Kaffeetassen zu überprüfen.

Für die Pflanzen und Rasenkosmetik ist der
Sebastian zuständig. Zur Not tritt er mit der
Nagelschere an die Probleme heran

– denn er ist der

GÄRTNER VOM BOSS.

Brechen Tisch oder Bank unter den Kilos der
schwergewichtigen Cobigolfer zusammen,
greift der

SCHREINER VOM BOSS,

der Michael, zu seinen Allzweckwerkzeugen,
um die Sitzgelegenheiten wieder
herzustellen.

Vor den kleinen oder großen Alltagswehwehchen braucht auch niemand Angst zu haben. Wenn die **KRANKENSCHWESTER VOM BOSS** mit der großen Spritze kommt, werden zumindest die Männer schlagartig wieder gesund. Aber auch den Damen hilft Daniela schnell wieder auf die Beine.

Natürlich gibt es auch noch die unermüdliche **HELFERIN VOM BOSS**, die neben den allgemeinen Arbeiten auch noch die Arbeiten verrichten muss, die die anderen zuständigkeitshalber nicht ausführen können, wollen oder dürfen. Gerade deswegen kann auf Manu nicht verzichtet werden.

Nicht vergessen dürfen wir auch das
HELFERLEIN VOM BOSS.

Nico ist nebenbei auch noch für die Security
(zu deutsch: Sicherheit) zuständig.

Für die Verpflegung der Turnierteilnehmer
und für den

BOSS

und die

FRAU VOM BOSS

und die

STELLVERTRETERIN VOM BOSS

und den

ELEKTRIKER VOM BOSS

und den

GÄRTNER VOM BOSS

und den

SCHREINER VOM BOSS

und der

KRANKENSCHWESTER VOM BOSS

und der

HELFERIN VOM BOSS

und das

HELFERLEIN VOM BOSS

sorgt der

GRILLMEISTER VOM BOSS.

Hasi hat immer Wurst und andere Spezialitäten für Team und Teilnehmer parat.

Wir hoffen, dass wir niemanden vergessen haben.

Wenn doch, fühlt Euch bitte auch gebauchpinselt.

Und dann gibt es noch das ***PRESSE-TEAM VOM BOSS,*** das sich mit dieser Ausgabe von allen Leserinnen und Lesern für dieses Jahr verabschiedet.

Nachdem wir von allen gut versorgt wurden, werden wir uns nun mit der Postkutsche auf den beschwerlichen Weg von Bayern in ein beschauliches Städtchen namens Essen – man nannte es auch Desperados-Town – machen, um auch dort Ausschau nach Rasen und Törchen zu halten.

Wir sehen uns – 2008.

Sabine und Heinz